Leipziger Tageblatt
und
Anzeiger.

№ 182. Dienstag, den 30. Juni. **1840.**

Bekanntmachung.

Vom 1. Juli dieses Jahres an wird in dem Postenlaufe zwischen Chemnitz und Marienberg über Zschopau nachstehende Veränderung eintreten:

1) An die Stelle der wöchentlich zweimaligen tritt eine wöchentlich dreimalige Fahrpost, welche
aus Chemnitz Dienstags, Mittwochs und Freitags früh nach dem Eintreffen der Diligence u. der Mallepost von Leipzig,
aus Marienberg Montags Mittags 12 Uhr, Donnerstags Mittags 1 Uhr, Freitags Mittags 12 Uhr,
abgefertigt werden wird.

2) Die Leipzig-Prager Mallepost bleibt unverändert in ihrem Gange und geht
aus Chemnitz Sonntags früh gegen 7 Uhr,
aus Marienberg Sonntags Mittags 1 Uhr ab.

3) Die Leipzig-Prager Reitpost geht, wie zeither,
aus Chemnitz Mittwochs früh 6 Uhr,
aus Marienberg Donnerstags Mittags 1 Uhr.

4) Die Chemnitz-Marienberger Botenpost wird
aus Chemnitz Donnerstags früh 6 Uhr,
aus Marienberg Mittwochs Vormittags 11 Uhr
abgefertigt werden.

5) Außerdem wird noch eine gelegentliche Briefbeförderung zwischen Chemnitz und Marienberg stattfinden,
aus Chemnitz Sonntags, Freitags Abends 9 Uhr,
aus Marienberg Dienstags Nachmittags 2 Uhr, Mittwochs Nachmittags 3 Uhr.

Dem correspondirenden und reisenden Publico, so wie den hierländischen Postanstalten wird solches hiermit, letztern zugleich mit der Anweisung bekannt gemacht, hinsichtlich der Spedition von Briefen, Geldern und Packereien nach und von Zschopau und Marienberg, hiernach das Nöthige in Obacht zu nehmen.

Leipzig, den 25. Juni 1840.

Königliches Ober-Postamt.
von Hüttner.

Nach dem Feste ein Wort des Dankes.

Ein schönes, ein erhebendes Fest ist vergangen, ein Fest, dessen Nachklang noch längere Zeit ertönen wird in denen nicht nur, welche die Feier desselben veranstalteten und ordneten, sondern auch in denen, welchen es gegeben ward. Dieses schöne Fest wäre uns aber nicht in seiner Pracht geworden, wenn unsere verehrte Obrigkeit die Feier desselben versagt hätte, wenn die, welche es veranstalteten, nicht mit Weisheit, Umsicht, Geschmack und seltener Uneigennützigkeit gewaltet hätten, wenn die zur Festfreude Gerufenen nicht mit ehrenvoller Sittlichkeit, also mit einem Festschmucke, gekommen wären, der die Freude im wahren Lichtglanze erscheinen ließ. Dank daher vor Allem unserer Obrigkeit, welche das Fest verstattete und dadurch ihren Bürgern ein ehrendes Vertrauen zeigte auf die Sittlichkeit derselben, welche sich offenbaren werde in der Erhaltung der Ruhe und Ordnung, welche hervorgehen werde aus dem anständigen Betragen, welches sich zeigen würde bei einer großartigen Feier, die Tausende von Menschen herbei rief, und deßhalb um so leichter getrübt werden konnte. Dank unserer Obrigkeit! Wenn der Bericht von unserer Festfreude ausgeht in die Gauen des deutschen Landes, wenn der Bericht den Enkeln vom Feste, das den Gutenberg ehren sollte, erzählt, da wird es auch heißen: Sachsens Regierung. Leipzigs Obrigkeit, vertraute der Sittlichkeit des Volkes und dieß Vertrauen wurde nicht getäuscht, es bewährte seine sittliche Kraft.

Dank auch denen, die das Fest hervorriefen und ordneten mit seltener Ausdauer, mit seltener Uneigennützigkeit, mit großem Geschmacke. Es galt der großen Erinnerung an eine Erfindung, durch welche die Wohlfahrt der Völker in innerer und äußerer Beziehung gefördert wurde bisher und noch ferner gefördert wird; der Erfindung galt es, durch welche das Wort ausgeht zu allen Völkern der Erde, ferner ausgehen und immer reiner und reiner ertönen wird von denen, die es reden, die es beherrschen durch Weisheit und Tugend; also nur aussprechen, was das Heil der Völker fördert. Es galt eine große Erinnerung zu feiern. — Ihr, deutsche Männer, habt den Zweck erreicht, glänzend erreicht, gerechter Tadel kann sich nicht erheben; Ihr habt Euch Ruhm erworben bis

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18400630/1

zu dem letzten Festhall, und dieß rühmen Euere Mitbürger, dieß wird das Ausland erkennen und die Nachwelt hören!

Dank aber auch denen, die bei dem Feste erschienen mit sittlicher Würde. Da geht die Freude nicht mit ihrem reinen Festglanze auf, wo die Tugend sie nicht begleitet. Tausende kamen zum Feste und weilten und freueten sich und waren nicht beschränkt und im Zaume gehalten durch die Macht der Waffen; unsere Mitbürger mit der weißen Binde des Friedens am Arme, in dessen Nähe das Herz schlägt, standen bei der Freude und sie wurden nicht gerufen, um unsittlichem Treiben zu wehren. Wenn auch Einzelne sich vergessen zu haben schienen im Vollgenuß der Freude, so wurden sie von Andern geleitet und in den Schranken des Anstandes gehalten. Der Ruf der Freude ertönte laut, aber es war nicht das Geschrei der Frechheit. Wir beklagen kein Unglück; rein, ungetrübt ging die Sonne des Festes unter; die Menschenmassen zogen ruhig heimwärts, gewiß Alle mit dem schönen Bewußtsein, das sittliche Würde giebt.

So freue dich, mein Leipzig, deines Festes, das einen Ehrenkranz dir zurückläßt für kommende Zeiten! Freue dich deines Festes, dir ist die Hoffnung geworden, daß, wenn ähnliche Festtage wiederkehren, um deine Bewohner zu einer allgemeinen Freude zu rufen, du eine Bürgschaft mehr empfangen hast, daß echte Sittlichkeit dir die Freude erhöhen wird! Freuet Euch Alle, die ihr bei dem Feste waret, es gab ein Zeugniß von der erhöhten Bildung unserer Zeit!

H.

Hauptgewinne

1r Classe 18r K. S. Landes-Lotterie zu Leipzig

Montags den 29. Juni 1840.

Nummer.	Thaler.	
22480	2000	bei Hrn. Plenckner und Herrn Vogel in Leipzig.
5136	1000	= der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
12856	400	= Hrn. Parck in Leipzig.
2302	400	= = Ullmann in Lommatzsch.
4519	400	= dem priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
8473	400	= Hrn. Seyffert in Leipzig.
2820	400	= = Trescher und Comp. in Dresden.
4324	200	= = Vogel in Leipzig u. Hrn. Morell in Chemnitz.
7178	200	= = Plenckner in Leipzig u. Hrn. Trescher u. Comp. in Dresden.
14415	200	= = Seyffert in Leipzig.
2516	200	= = Ronthaler in Dresden.
25571	200	= = Dietzel in Leipzig.
28005	200	= = Thierfelder in Neukirchen.
26826	200	= = Wallerstein in Dresden.
9795	200	= = Thierfelder in Neukirchen.

30 Gewinne à 100 Thaler.

Redacteur: D. Gretschel In Vertretung desselben Bielitz.

Börse in Leipzig, am 29. Juni 1840.

Course in königl. sächs. Wechselzahlung

nach §. 3. des Gesetzes vom 8. Januar und §. 3. der Verordnung vom 2. Februar 1838.

		Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	137¼	—
	2 Mt.	136⅝	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	100⅛	—
	2 Mt.	—	—
Bremen pr. 100 ℛ Lsd'or à 5 Thlr.	k. S.	107½	—
	2 Mt.	—	—
Frankf. a. M. pr. 100 ℛ WG.	k. S.	—	100
	2 Mt.	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	147¼
	2 Mt.	146⅜	—
London pr. 1 L. St.	2 Mt.	—	6. 13½
	3 Mt.	—	6. 13
Paris pr. 300 Frcs	k. S.	78¼	—
	2 Mt.	—	—
	3 Mt.	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S.	99¼	—
	2 Mt.	—	—
	3 Mt.	—	98¾
Berlin pr. 100 ℛ WZ. in Pr. Crt.	k. S.	—	102⅛
	2 Mt.	—	—
Breslau pr. 100 ℛ WZ. in Pr. Crt.	k. S.	—	102⅛
	2 Mt.	—	—

	Angeb.	Ges.
Augustd'or à 5 ℛ = 1/15 Mk. bto. u. à 21 K. 8 G. auf 100	—	—
Pr. Frdrchsd'or à 5 ℛ idem = do.	—	—
And. ausl. L.d'or à 5 ℛ nach gering. Ausmünzungs-Fusse auf 100	7⅛ *)	—
Holl. Duc. à 2¼ ℛ = do	13	—
Kaiserl. do. do. = = do.	12½	—
Bresl. do do. = 65½ As = do.	12¼	—
Passir do do. = 65 As = do.	—	12
Conventions-Species und Gulden = do.	⅝	—
Conventions 10 u. 20 Xr. = do.	⅜	—
Preuss. Cour. bei dem Wechsel gegen andere Geldsorten	—	102¼
Gold pr. Mark fein Cöln	—	—
Silber pr. do. do.	—	—
Staatspapiere, *excl. Zins.*		
K. S. St.-Cr.-C.-Sch. à 3 % von 1000 u. 500 ℛ	—	100
K. S. St.-Cr.-C.-Sch. à 3 % kleinere =	—	—
do. do. Camm.-Cred.-C.-Sch. à 3 % von 1000 =	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 8 Gr. 7 Pf.

	Angeb.	Ges.
K. S. Camm.-Cred.-C. Sch. à 2½ % von 500, 200 und 50 = ℛ	—	—
K. Sächs. Landrentenbriefe à 3½ pCt. von 1000 u. 500 =	—	100½
K. Sächs. Landrentenbriefe à 3½ pCt. kleinere =	—	101½
K. Pr St.-Cr C. Sch. à 3 % von 1000 u. 500 =	97½	—
K. Pr St.-Cr C. Sch. à 3 % kleinere =	—	—
Lpz. Stadt-Anl. à 3 pCt. von 1000 u. 500 =	100	—
Lpz. Stadt-Anl. à 3 pCt. kleinere =	100½	—
Lpz.-Ddn. Eisenb.-Partial-Obl. à 3½ pCt in Pr. Cour.	—	103½
Act. d Wiener Bank pr. St. in fl.	—	1855
K. K. Oest. Met. à 5 % pr. 150 fl. Cv.	109	—
do. do. do. à 4 % = do. do.	—	102¼
do. do. do. à 3 % = do. do.	—	82¼
K. Pr. St.-Sch.-Sch. pr. 100 ℛ P. C.	—	103¼
Lpz. Bank-Act. excl. Zen. in Pr. C.	—	108½
Lpz.-Ddn. Eisenb.-Act do. do. do.	—	104¼
Magdeburg-Leipz. do. incl. Div.-Schein in Pr. C.	—	107½

Subhastation. Von den unterzeichneten Gerichten soll das den Leipnitz'schen Eheleuten zugehörige, allhier gelegene Haus und Garten

den 8. July 1840

einer ausgeklagten Schuld halber unter den gesetzlichen Bedingungen öffentlich versteigert werden. Die nähere Beschaffenheit dieses von den Gerichtspersonen auf 100 Thlr. taxirten Grundstücks, sowie die darauf haftenden Abgaben und Lasten sind aus den in der Schulzischen Schenke allhier ausgehangenen Bekanntmachung mit Mehreren zu ersehen.

Sötteritz, untern Theils, den 1. Mai 1840.

Herrlich Weiße'sche Gerichte daselbst.
D. Schmidt, G.-V.

Nothwendige Subhastation. Schulden halber soll das Johann Heinrich Glücken gehörige Haus sammt Hofraum und Gartenplatz, auch allen Zubehörungen allhier, welches von den hiesigen Gerichtspersonen ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Abgaben zu 650 Thlr. — Gr. — Pf. taxirt worden ist, den 2. September 1840 an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Das Subhastationspatent nebst der Taxe ist im hiesigen Gasthofe angeschlagen.

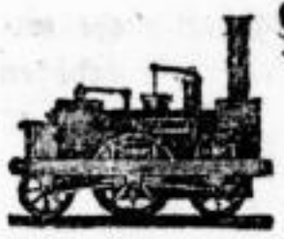
Haus Paunsdorf, den 23. Juni 1840.

Die Herrlich Kärnerischen Gerichte daselbst.
Kittler, Gerichts-Dir.

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 30. Juni: Ich bleibe ledig, Lustspiel von Carl Blum. Hierauf zum ersten Male: Der aufrichtigste Freund, Lustspiel in 1 Act von Kurländer. Caroline und Hannchen — Dem. Neumann, vom großherz. Hoftheater zu Carlsruhe, als erste Gastrollen. Baronin von Seinwald — Mad. Neumann-Haizinger.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18400630/2



Auction im Bahnhofe zu Leipzig.

Circa 800 Decher weißes und braunes Schafleder, einige Westen- und Beinkleiderzeuge und andere Ausschnittwaaren, zum Theil beschädigt, sollen notariell

Donnerstag den 2. Juli Vormittags 10 Uhr

in passenden Abtheilungen an die Meistbietenden verkauft werden.

AUCTION im Gewandhause Mittwoch den 1. Juli und folgende Tage früh von 9—12 und Nachmittags von 2 — 5 Uhr. Enthaltend Mobilien und Geräthschaften, Kleider, Wäsche, Uhren, Pretiosen, Gemälde, Kupferstiche, Wein, einen Reisewagen und eine Brückenwaage. Die Verzeichnisse sind im Durchgange des Rathhauses bei J. Linke zu bekommen.

Ferdinand Förster.

Auction.

15 Stück Stufen und Gewände, Cottaer Sandstein, verschiedene Längen, und 10 Schock, ½ Zoll starke, 4—6 Zoll breite und 7—10 Ellen lange Bretchen, sollen künftigen Donnerstag den 2. Juli Vormittag 10 Uhr auf dem über der Leipzig-Dresdner Eisenbahn unmittelbar am Bahnhofe gelegenen Platz, die Steine einzeln, die Bretchen schockweise, gegen baare Zahlung notariell an den Meistbietenden versteigert werden.

Versteigerung. Das Landhaus nebst Garten Nr. 28b zu Gohlis soll künftigen

18. Juli d. J. Vormittags 11 Uhr

auf des Unterzeichneten Expedition unter daselbst näher zu erfahrenden Bedingungen notariell versteigert werden.

Leipzig, den 29. Juni 1840.

Dr. jur. Meißner, Petersstraße Nr. 29.

Den mehrfach ausgesprochenen Wünschen des Publicums entgegen zu kommen, wird die

Ausstellung auf Typographie bezüglicher Gegenstände

im Saale der deutschen Buchhändlerbörse

noch bis Mittwoch den 1. Juli

früh von 9 Uhr bis Abends 6 Uhr

eröffnet bleiben.

Eintrittskarten à 4 Groschen sind in dem Eingange zu haben. Leipzig, am 29. Juni 1840.

Das Comité.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Von dieser allgemein beliebten Zeitschrift beginnt mit dem 1. Juli ein neues Quartal. Nr. 1, die sogenannte Gutenbergsnummer bringt Gutenbergs Bild nebst Festbeschreibung. Neu eintretende Abonnenten erhalten das vorhergehende Quartal, von dem noch einige Exemplare vorräthig sind, um die Hälfte des Preises. Vierteljährlich 8 Gr., auswärts 9 Gr. Zu beziehen durch alle wohllöbl. Postämter und Buchhandlungen, in Leipzig durch die betreffende **Expedition, Inselstraße Nr. 31, 1. Etage.**

AUCTION. Morgen Vormittag kommen in der Auction eine ansehnliche Partie Fachkörbe, Sortirtafeln, Tretmaschinen und viele andere Gegenstände aus einer Wollhandlung, vor.

AUCTION Freitag, den 3. Juli, Vormittag 11 Uhr: Eine äußerst bequeme Wiener Reisechaise, eine große Brückenwaage, fünf Eimer rother und weißer Wein.

In allen Buchhandlungen, Leipzig auch bei A. Barth, ist zu haben:

Dräsecke, Dr. J. H. L., Drei Festpredigten zu Advent, Weihnachten und Neujahr gehalten und zum Besten der Gustav Adolph-Stiftung in Leipzig dem Druck übergeben. gr. 8. Magdeburg, Heinrichshofen 1840. geh. ⅓ Thlr.

Ansicht des Marktplatzes zu Leipzig

während der 4. Säcularfeier der Erfindung der Buchdruckerkunst ist für 4 Gr. pr. Blatt zu haben in den Kunsthandlungen von Klein und Rocca, Buchhandlung von Schulz & Thomas und im geographischen und lithograph. Institute.

Steuer-Tabellen,

Eingang, Ausgang, Certificat, Abrechnung, Auszug, Abmeldung, Bestand

nach der neuern Abfassung, sind zu bekommen in der Steindruckerei von A. Kneisel, Nicolaistraße Nr. 19/739.

☛ Unterricht im Pianofortespiel und Gesang, sowohl Anfängern als Geübteren, wird ertheilt in und außer dem Hause, im Brühle Nr. 21/513, 1. Etage.

---

* **Gründlicher Unterricht in der Destillation** und Zubereitung der feinsten französischen und italienischen Liqueure von einem, der es selbst praktisch betreibt. Nähere Nachricht wird ertheilt von dem Herrn A. G. Dennecker, im Gewölbe in der Hainstraße, wo auch schriftliche Aufträge unter Adresse J. W. angenommen werden.

Tanzunterricht.

Mit heute den 30. Juni nehmen die Sommerlectionen ihren Anfang. Resp. Herren und Damen, welche Unterricht in einzelnen Tänzen, als Contre, Schottisch-Quadrille u. s. w. nehmen wollen, haben sich baldigst zu melden. Täglich von Abends 7 Uhr an in meinem Unterrichtslocale, im löbl. Schneiderinnungs-Saale, zu sprechen.

W. E. Leichßenring, Tanzlehrer, Wohnung: gr. Schild.

---

* Die am 1. Juli d. J. gefälligen Zinsen von den Actien der hiesigen Schützengesellschaft werden von dato an ausgezahlt durch den

Leipzig, am 29. Juni 1840. Hauptm. Adv. Staudinger.

---

* Aus einer anerkannt guten Fabrik erhielt ich so eben ein Commissionslager von

ordinairem und feinem Siegellack

in 10 verschiedenen Sorten à Pfd. von 5 Gr. — 2 Thlr. 8 Gr. und empfehle solches zur gefälligen Abnahme.

J. B Kleins Kunst- und Buchhandlung.

Große u. kleine Handlungsbücher linirt billigst genau nach Muster: G. Frenzel, neue Pforte alter Neum. Nr. 659, und verkauft einzeln gute schwarze, echt rothe und blaue Tinte.

Bei B. G. Teubner in Leipzig ist so eben erschienen und sowohl bei ihm als Herrn Friedrich Hofmeister zu erhalten:

Deutsches Lied zur vierten Säcularfeier des Gutenberg-Festes für Sopran, Alt, Tenor und Baß, mit Chor (oder für eine Singstimme mit Pianoforte-Begleitung). Gedichtet von R..... T....., in Musik gesetzt von C. G. Reißiger, königl. sächs. Capellmeister. Eigenthum des Verlegers.

Preis 4 Gr.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18400630/3

Album deutscher Schriftsteller
zur
vierten Säcularfeier der Buchdruckerkunst
durch
Dr. Karl Haltaus.

Leipzig, Fest'sche Verlagsbuchhandlung.
gr. 8. broch. Preis 2 Thaler, auf feinem Schreibpapier 2½ Thaler.

An die vierhundertjährige Feier der Buchdruckerkunst knüpft sich eine Reihe wichtiger Betrachtungen über das, was die Menschheit vor dieser Erfindung war, was sie im Laufe der Zeit durch dieselbe geworden ist und was sie durch dieselbe sein wird. Von hohem Interesse muß es daher für den Gebildeten sein, über eine Kunst, welche den Aufschwung der Menschheit auf eine außerordentliche Weise befördert hat und deren unaufhaltsames Fortschreiten verbürgt, die Stimmen der Zeitgenossen zu vernehmen, welche durch die Producte ihres Geistes und Herzens allgemein gekannt und geschätzt sind. Das Album bietet die Stimmen von beinah dritthalbhundert deutschen Schriftstellern über die Bedeutsamkeit der Presse dar und faßt in sich eine Reihe glänzender Namen, hervorragender Häupter aller Zweige und Parteien der Wissenschaft im deutschen Vaterlande. Außer den Beiträgen in gebundener und ungebundener Rede, und verschiedenartiger Sprache und außer einer bezüglichen Einleitung giebt es nicht nur Charakter, Aufenthaltsort, Geburtsjahr und Geburtsort sämmtlicher Schriftsteller, sondern auch Gutenbergs Bildniß in Stahlstich und die xylographirte Handschrift der Namenszüge der Theilnehmer. Möchte das Wort ergrauter Häupter in der Wissenschaft in einer Zeit allgemeiner Theilnahme und Aufregung nicht klanglos verhallen! Möchte diese wichtige Sammlung von Documenten unsers Jahrzehntes, in der sich für Mit- und Nachwelt das Bewußtsein der Zeit über den Werth der Presse und deren Freiheit festgestellt hat, reiche und gute Früchte tragen! —

Im Verlage des Unterzeichneten ist so eben in einer eleganten Broschüre erschienen:

Kurze Geschichte
der
Leipziger Buchdruckerkunst
im Verlaufe ihres vierten Jahrhunderts.

Einladungsschrift
der Universität Leipzig
zu der bei der vierten Säcularfeier
der Buchdruckerkunst
von ihr veranstalteten Feierlichkeit
durch
den dermaligen Decan der philosophischen Facultät,
Prof. **Friedr. Christ. Aug. Hasse.**

Aus dem Lateinischen übersetzt.

Nebst einigen xylographischen Beilagen.
Preis 8 Groschen.

B. G. Teubner.

Local-Veränderung.

Dem geehrten Publicum, insbesondere meinen hochgeschätzten Geschäftsfreunden, widme ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich die von mir inne gehabte Lackir-Werkstätte (kleine Windmühlengasse, Herrn Krügers Haus) heute verlassen und mein Geschäft in die später vielleicht zu nennende

SALOMON-STRASSE
(am Dresdner Thore 1. Straße links)

verlegt habe.

Auch in meinem neuen zweckmäßig eingerichteten Locale bitte ich um die Fortdauer des mir so werthvollen Vertrauens und empfehle mich zum eleganten Lackiren von Equipagen aller Art, wozu ich auf Verlangen direct bezogene englische Lacke anwende, ferner in Wappenmalen, Firmenschreiben, jeder Vergoldung in Oel, so wie behufs des Weiß-Lackirens zur Uebernahme ganzer innerer Ausbaue neuer Häuser sowohl, als auch einzelner Etagen, Gewölbe ꝛc. nach der □ Elle in weißen Lackfarben eben so billig als der bisherige Oelanstrich, und werde jeden mir gütigst ertheilten Auftrag so pünctlich als dauerhaft zur vollkommenen Zufriedenheit der resp. Besteller ausführen.

Leipzig, den 29. Juni 1840 — Julius Müller, Lackirer, Maler und Firmenschreiber.

Bekanntmachung.

Die Führung meines hiesigen Kohlen- und Holzgeschäfts habe ich von heute an, nach dem Abgange des Herrn Otto Kühnel, Herrn Eduard Sachsenröder übertragen, und beehre ich mich, das geehrte Publicum hiermit davon in Kenntniß zu setzen. Leipzig, den 28. Juni 1840.

J. F. L'hermet aus Magdeburg.

M. L. Witter empfiehlt sich dem geehrten Publicum als Decorationsmaler, sowohl in einfacher wie auch reicher Decorirung der Zimmer und verspricht reelle Bedienung; große Windmühlengasse Nr. 49, 1 Treppe hoch.

Echte Havana- und Bremer Cigarren, abgelagerte Waare, empfiehlt

Fedor Schopeck, Petersstraße Nr. 6/73.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18400630/4

100 Stück Cigarren für 8, 12 und 16 Gr. empfiehlt Fedor Schopeck, Petersstraße Nr. 6/73.

Pommersche Bricken,

große schöne Waare, empfiehlt sehr billig F. A. Laas.

Neue Häringe,

welche sehr zart und fett sind, empfiehlt im Schock und einzeln sehr billig F. A. Laas,
Salzgäßchen- und Reichsstraßenecke Nr. 585.

Verkauf. Eine große in gutem Stande befindliche Firma mit Rahmen, über 6 Ellen lang und 2 Ellen breit, so wie zwei schöne Gewölbevorsetzer sind billig zu verkaufen: Grimma'sche Straße Nr. 34/590, 1. Etage.

Obstverkauf. Auf der Commun zu Seehausen sind die Kirschen, Pflaumen und Aepfel zum 6. Juli an den Meistbietenden gegen Vorausbezahlung zu verkaufen.

Betten-Verkauf.

Zu verkaufen sind Familienverhältnisse halber mehre Gebett gute Federbetten. Das Nähere Reichsstraße Nr. 23/503 bei der Witwe Förster.

Zu verkaufen sind billig 2 Tische, der eine rund, der andere 3 Ellen lang und 1¼ Elle breit: Petersstraße Nr. 5, 2. Etage.

Zu verkaufen ist billig ein ganz gut gehaltenes Pianoforte von 6 Octaven und ausgezeichnetem Tone. Näheres im Gewölbe des Herrn Kaufmann Köhler auf dem Grimma'schen Steinwege.

Zu verkaufen sind ganz billig sehr dauerhafte schöne Meubles, ein Divan mit Stühlen, Secretair, ein Kleiderschrank und Silberschrank, Bettstellen und Tische: Reichsstraße Nr. 502/22, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist billig eine 4sitzige Droschke und ein 1spänniger bedeckter Stuhlwagen nebst ein paar Geschirren in der Stadt Wien.

Zu verkaufen ist ein weiß und gelb gefleckter englischer Wachtelhund in der Burgstraße Nr. 141, bei C. Richter.

* Eine Partie etwas beschädigter Britanna-Metalle, Vorlege- und Speiselöffel werden unterm Fabrikpreise verkauft von Abraham Kämpffer, Petersstraße Nr. 13/80.

Der Festsalon und die Festfeier auf dem Marktplatze

als Ansichten auf Cigarrenetuis, Nadel- und Notizbüchern, Schnupftabaksdosen ꝛc., bronzirte Gutenbergs-Statuen mit Schreibzeug u. dgl. mehr empfehle ich als billige und brauchbare Erinnerungsgegenstände an das denkwürdige Jubelfest.
Carl Schubert, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Die Lackfirniß-Fabrik und Handlung von August Beseler & Comp. in Berlin

empfiehlt ihr vollständiges Lager aller nur gebräuchlichen Lackfirnisse in Oel und Spiritus für Maler, Lackirer, Tischler, Korbmacher, Buchbinder und alle andere resp. Künstler und Professionisten.

Der seit 20 Jahren durch Reellität erworbene Ruf dieser Handlung genügt statt aller lobenden Anpreisungen ihres Fabrikats.

Preisverzeichnisse sind in Leipzig in der Buchhandlung von Heinrich Weinedel, Reichsstr. Nr. 2/606, zu haben.

Wiederverkäufer erhalten 15 % Rabatt.

Frische Rosenblätter kaufen fortwährend
Gebrüder Leonhard, Petersstr. Nr. 42/33.

Zu kaufen gesucht werden die Loose zur 18. Königl. Sächs. Landes-Lotterie Nr. 15, 17 und 19: Grimma'sche Gasse Nr. 25, 1. Etage.

* 6000 Thlr. sind auf Pfand, gute Documente ꝛc., oder sonst an sichre Leute gegen Wechsel in einzelnen Posten zu verleihen. Hierauf Achtende wollen ihre Offerten bezeichnet mit M. M. poste restante Leipzig niederlegen.

Gesuch. Ein tüchtiger **Schreiber**, mit guten Zeugnissen, findet sofort Anstellung auf meiner Expedition.
D. Mertens.

Gesucht werden 2 gewandte Colporteurs: kleine Windmühlengasse Nr. 12/870, im Hofe 3. Thüre, rechts 2 Treppen, rechter Hand.

Gesucht wird ein Laufbursche, welcher den 1. Juli antreten kann. Näheres Brühl Nr. 2/356.

Gesucht wird zu baldigem Antritte ein ordentlicher und ehrlicher Laufbursche in Nr. 1403, im Gewölbe.

Gesucht wird ein Laufbursche, welcher auch viele häusliche Arbeiten mit verrichten muß: Ritterstraße Nr. 713, eine Treppe hoch.

Gesucht wird ein Herr von der Handlung, der Theilnehmer eines Logis an der Promenade werden will, im Gewölbe, Hainstraße Nr. 4.

Gesuch. Für ein auswärtiges bedeutendes Putzgeschäft wird zu Michaeli eine Directrice, welche einem dergleichen Geschäft vorstehen kann, unter sehr vortheilhaften Bedingungen gesucht durch die Strohhutfabrik von
C. H. Hennigke.

Gesucht wird zum 1. August ein gesundes, an Ordnung gewöhntes Dienstmädchen, welches auch zeichnen kann: Poststraße Nr. 20/1200.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen bei Kinder: Hainstraße, goldener Anker, im 2. Hofe eine Treppe hoch.

* Ein junges Mädchen rechtlicher Aeltern, welches Lust hat Putz- und andere weibliche Arbeiten unentgeldlich zu erlernen, kann sich melden Preußergäßchen Nr. 6/47 parterre.

☞ Ein Dienstmädchen wird gesucht, um zum 1. Juli anzutreten, in Nr. 842/16 parterre.

Gesucht wird sofort ein Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit: Petersstraße Nr. 31, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Juli ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen in Nr. 117/20, im 2. Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Juli ein braves fleißiges Dienstmädchen, welches gut nähen kann. Näheres Place de répos, im Hofe rechter Hand parterre.

Gesuch. Filetstrickerinnen können fortwährend Beschäftigung finden: Zeitzer Straße Nr. 8, eine Treppe.

Gesucht werden einige geübte Cravatenarbeiterinnen bei G. Voigt im blauen Rosse am Königsplatze.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen in Dienst, welches gut nähen kann und sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht. Zu erfragen in der Hainstraße, in der Nadlerbude.

Gesuch. Ein gebildetes Mädchen, welches gut rechnen, schreiben, waschen, nähen und platten kann und gute Zeugnisse besitzt, wünscht einen Dienst bei gebildeten Leuten als Jungemagd oder auch als Ladenmädchen. Zu erfragen beim Hausmanne im Lederhofe Nr. 25/204.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18400630/5

* Ein anständiges, gebildetes Frauenzimmer sucht bei einer achtbaren, gebildeten Witwe in Logis und Kost zu kommen. Man bittet darauf Reflectirende, ihre Adressen unter C. H. H. versiegelt in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird ein starker Bursche. Näheres Packhofgasse Nr. 6/1546, im ersten Stocke.

Zu miethen gesucht wird ein gebrauchtes Pianoforte: Auerbachs Hof, bei H. Wassermann, 2 Tr. im Hofe.

Zu miethen gesucht wird ein im Weißnähen geübtes Mädchen, welches sich zugleich keiner häuslichen Arbeit scheut. Zu erfragen Nr. 17/2 am Markte, 4 Treppen rechts.

Anerbieten. Eine freundliche meublirte Stube nebst Schlafgemach ist an ledige Herren von der Handlung oder Expedition von jetzt an bis Michaeli billig abzulassen. Näheres Nr. 1/156, bei Herrn Kühns, 1 Treppe.

Vermiethung einer meßfreien freundlichen meublirten Stube an einen ledigen Herrn von August an oder später: Hainstraße Nr. 17/355, 3 Treppen.

Vermiethung. Ein schöne Stube vorn heraus nebst Alkoven ist sogleich zu beziehen: Petersstr. Nr. 32/59, 2 Tr.

Vermiethung. Eine freundliche Stube nebst Alkoven, 3 Treppen hoch vorn heraus, ist auf dem neuen Anbaue neben Tannerts Tanzsalon an einen ledigen Herrn zu vermiethen.

Vermiethung. Ortsveränderung wegen ist ein freundliches Familienlogis binnen 14 Tagen zu vermiethen auf der Windmühlengasse Nr 859, 1 Treppe.

Vermiethung. Vor dem Dresdner Thore im neuen Anbau, lange Straße in Nr. 9, welche als Hauptstraße von der Dresdner Straße nach der Eisenbahn führt und die schönste Aussicht gewährt, sind von Michaeli dieses oder Ostern kommenden Jahres an Logis von 11 Stuben, 6 Stuben, 5 Stuben und von 4 Stuben, mit Zubehör und allen Bequemlichkeiten versehen, zu vermiethen und es erbietet sich der Eigenthümer noch wünschende kleine Veränderungen darin herstellen zu lassen; auch können Pferdeställe, Kutschschuppen und Heuboden, so wie eine Gartenabtheilung dazu abgelassen werden. Näheres beim Eigenthümer daselbst.

Vermiethung eines mittlen und kleinen Logis zu kommende Michaeli im Sporergäßchen Nr. 3/83.

Vermiethung eines geschlossenen Hauses mit Hofgebäuden, Brunnen und Garten, Nr. 2 im Schrötergäßchen, nahe am Kurprinz gelegen, für eine honette Familie sich eignend, wie auch für ein stilles Metier, wobei Handels- und Arbeits-Locale nöthig sind; die Gasse wird täglich von mehren tausend Menschen begangen. Der Miethzins ist 150 Thlr. Das Weitere beim Eigenthümer.

Vermiethung. In angenehmster Lage hiesiger Stadt, ganz in der Nähe der neuen Post, ist von Michaeli d. J. an, am Liebsten aber sofort, ein Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche rc. rc., im Preise von 100 Thlrn. zu vermiethen, und das Nähere deßhalb in der 1. Etage des an der Ecke der Poststraße gelegenen Hauses, Nr. 20/1200, zu erfragen.

Vermiethung. Ein Logis von 3 Stuben, Alkoven 3 Kammern rc. ist sogleich, auch zu Michaeli, zu beziehen, vor dem Hinterthore, Reudnitzer Straße Nr. 5.

Zu vermiethen ist an ledige Herren eine Stube nebst Alkoven: Frankfurter Straße Nr. 49, 1 Treppe.

Zu vermiethen ist von Michaeli an ein kleines Familienlogis, 4 Treppen hoch und mit Aussicht auf die Promenade, in der kleinen Fleischergasse Nr. 18/245, erste Etage zu erfragen.

Zu vermiethen ist eine Stube nebst Alkoven. Nähere Auskunft giebt Herr Labes im Palmbaume auf der Gerbergasse.

Zu vermiethen und sogleich zu beziehen sind mehre schöne Logis, fein meublirt mit oder ohne Betten, worunter eins von 2 Stuben und Schlafgemach mit Aussicht auf die Promenade à 100 Thlr., eine große Stube auf einer Straße der innern Stadt mit Schlafgemach à 60 Thlr. und einige andere Piecen für einzelne Herren durch den Agent Hamger Nr. 9/822.

Zu vermiethen und sogleich zu beziehen ist ein Stübchen im Brühle, vorn heraus, mit Meubles und mit einem oder auch zwei Betten in Nr. 21/513

Zu vermiethen ist an einen ledigen Herrn eine Schlafstelle. Näheres Thomaskirchhof Nr. 153, im Hofe 2 Tr.

Zu vermiethen ist die 2. Etage in Nr. 717.

Zu vermiethen ist zu Michaeli ein Parterre-Logis zu 40 Thlr. in Nr. 1423, Glockenstraße.

Zu vermiethen und sogleich zu beziehen sind für ledige Herren mehre Zimmer, gut ausmeublirt, auf dem Ritterplatze Nr. 18/692 parterre.

Zu vermiethen sind ein- und zweispännige Reisewagen, mit allen Bequemlichkeiten zur Reise eingerichtet, in der Stadt Wien.

Zu vermiethen ist zu Michaeli 1 Logis für 50 Thlr. in der Stadt Wien.

*** Ein schön eingerichteter Garten mit einem Häuschen, vor dem Schützenthore, kann wegen Ortsveränderung sogleich billig abgelassen werden. Das Nähere im
Local-Comptoir für Leipzig von T. W. Fischer.

Offene Schlafstelle auf dem neuen Kirchhofe Nr 294, 4 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen an solide Mannspersonen: Schützenstraße Nr. 10/1239, 1 Treppe vorn heraus.

Obstverpachtung.

Die zum Rittergute Gautzsch dem Herrn Amtmann Rosenthal gehörige Obstnutzung an Aepfeln und Pflaumen sowohl, als die von der Gerichtsherrschaft reservirte Parcelle im großen Garten soll fürs Jahr 1840 zu einer Zeit, als:

Montags den 6. Juli

Vormittags 10 Uhr in Gautzsch an die Meistbietenden, jedoch mit Auswahl unter den Licitanten, verpachtet werden; und ist das Nähere hierüber beim Herrn Amtmann Rosenthal und beim herrschaftlichen Gärtner Kirsche zu erfahren.

Rittergut Gautzsch, den 29. Juni 1840.

Obstverpachtung.

Die dießjährige Pflaumennutzung der bedeutenden Pflaumenplantagen allhier soll den 6. Juli d. J. früh 10 Uhr auf hiesigem Gemeindehause gegen gleich baare Zahlung in pr. Cour, mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, an den Meistbietenden verkauft werden.

Gohlis, den 29. Juni 1840. C. C. Köttig.

Einladung

Morgen früh ½9 Uhr lade ich zu Speckkuchen ergebenst ein Gottlieb Pöhler, Klostergasse.

Einladung. Heute zu Mohn- und Stachelbeer-Schnittchen bei Heinicke in Reichels Garten.

Einladung. Morgen den 1. Juli kann ich meinen geehrten Gästen mit Schweinsknöchelchen und Klößen aufwarten. Liebner im Kohlgarten, weißes Täubchen.

---

* Der Milchgarten auf dem Brandvorwerke ist wieder eingerichtet und zu jeder Zeit frische Milch und Sahne nebst dem feinsten Backwerke zu haben.
Auch wird täglich dreimal warme Milch von der Kuh weg die Kanne zu 9 Pf. verkauft. Robert Regel.

Reisegelegenheit nach Naumburg und Kösen: Hainstraße im Gasthause zum goldenen Hahn, bei Werner.

Verloren wurde Sonntag den 28. Juni gegen Mittag in oder auf dem Wege aus der Peterskirche nach der Promenade ein Armband von Haaren in Form einer Schlange. Wer es in der Tuchhandlung des Herrn Caspari, Hainstraße, zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Verloren wurde den 27. Juni ein silberner Strickhaken auf dem Wegev on den Windmühlen an bei der Eisenbahn bis auf die Querstraße. Der Finder wird gebeten ihn abzugeben auf der Querstraße Nr. 2, im hintern Gartenhause und erhält eine angemessene Belohnung.

Verloren wurde am 28. Juni eine Broche auf dem Wege vom Schweizerhäuschen aus über die Wiese bis an das Rosenthaler Thor. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen angemessene Belohnung im Jakobshospitale abzugeben.

Verloren wurde am 26. d. M. vom Markte bis auf den Exercierplatz ein goldener Ohrring mit 1 Granatsteine nebst daran hängender Glocke mit 6 Granatsteinen. Der ehrliche Finder erhält bei Rückgabe desselben eine angemessene Belohnung am Markte Nr. 14/171, 5 Treppen hoch vorn heraus.

Verloren wurde am Sonntage Abend vor 9 Uhr im Rundgemälde von Moskau ein schwarzes Tuch mit Blumen von einem Kinde, das auf Besuch in Leipzig ist. Es wird daher der ehrliche Finder gebeten, dem Kinde die Erinnerung an Leipzig doppelt werth zu machen und gegen Belohnung abzugeben Hainstraße Nr. 25/204, im Hofe links 3 Treppen.

Verloren wurde auf dem Balle im Festsalon ein Armband von schwarzen Haaren in Form einer Schlange. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung in der Handlung des Herrn Forbrich, Grimma'sche Straße, abzugeben.

Verloren. Am Freitage Abend wurde beim Einzuge der Innungen auf der Brücke am Halle'schen Thore eine Decke, blau und roth carrirt verloren. Der ehrliche Finder wird ersucht, sie gegen Belohnung auf der Gerbergasse Nr. 21/1151, 2 Treppen hoch abzugeben.

Verloren wurde Mittwoch den 24. Juni in der Festhalle während des Mittagsessens eine goldene Lorgnette in Form einer Schlange, mit 4 Smaragden versehen. Wer dieselbe in Nr. 8 an der Pleiße, 2 Treppen hoch, abgiebt, erhält eine ansehnliche Belohnung.

Verloren wurde beim Volksfeste auf der Wiese ein schwarzer Regenschirm nebst schwarzem Stock mit weißer Hand. Man bittet, ihn gegen 1 Thlr. Belohnung abzugeben im Salzgäßchen Nr. 5/406, im Gürtlergewölbe.

Verloren. Eine goldene Broche in länglich viereckiger Form, in der Mitte mit einem grünen Steine und 2 weißen Perlen, ist den 26. d. M. durch das Rosenthal bis in die Grimma'sche Straße verloren worden. Gegen eine Belohnung von 2 Thlrn. ist dieselbe in der Reichsstraße Nr. 10/542, 1. Etage am Comptoir, abzugeben.

Verloren wurde den 28. Juni auf dem Wege von hier nach Eutritzsch ein braunseidener Knicker mit gelbem Stabe und weißen Spitzen. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung im Gewölbe des Herrn E. Hammerschmidt abzugeben.

Verloren wurde am 26. d. M. Abends beim Anbrennen der Fackeln auf dem Fleischerplatz ein noch neuer Filzhut. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung Grimma'sche Straße Nr. 5, rechts 3 Tr. abzugeben.

Verloren wurde vorgestern den 28. Juni auf dem Wege von Gohlis über den Exercierplatz durch das Rosenthalthor bis ins Thomasgäßchen ein Strickbeutel, worin sich ein Geldbeutel mit zwei Achtgroschen-Stückchen und ein leinenes Schnupftuch befanden. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen eine angemessene Belohnung in der Gerbergasse Nr. 20, 3 Treppen hoch, abzugeben.

Verloren wurde am 28. d. M. eine ovale Busennadel, von Gold mit weißen Steinen, von der Promenade bis in die Burgstraße. Den ehrlichen Finder bittet man solche in dem Thüringer Hofe, Burgstraße bei Hrn. Dittmann abzugeben.

Verloren oder liegen gelassen wurde irgendwo am 15. d. M. ein Packet mit zwei halben Dutzenden roth und gelb gedruckter leinener Taschentücher, und wird gebeten, dieselben an die Herren Friderici & Comp. hier gefälligst abzugeben.

Vertauscht wurde beim Balle in der Festhalle ein Paar Stiefeln. Man bittet solche umzutauschen: Salzgäßchen Nr. 6/407, beim Hausmanne.

---

* Ein schwarzer Filzhut, inwendig an der Seite mit dem Namen des Eigenthümers nebst der Nummer 891c gezeichnet, ist beim Balle in der Festhalle abhanden gekommen. Man bittet denselben gegen Belohnung gefälligst abzugeben: Rathhaus, Bühnengewölbe Nr. 26.

Eine silberne Brille ist am Donnerstage den 25. Juni beim Balle im Festgebäude auf einem der Speisetische des Herrn Pusch liegen geblieben. Wer solche an sich genommen, wird freundlich gebeten, sie im goldenen Bär, Universitätsstraße Nr. 674, parterre, gegen vielen Dank und Erkenntlichkeit abzugeben.

Gefunden wurde am 26. d. M. ein Ohrring. Der sich Legitimirende kann denselben gegen Erstattung der Insertionsgebühren Reichsstraße Nr. 55, 3 Tr. in Empfang nehmen.

Bitte. Am Abend des Volksfestes ist ein schwarzseidener Regenschirm in der Oberschenke in Gohlis zurück gelassen worden. Der Unbekannte, welcher solchen freundlichst an sich genommen, um ihn vor diebischen Händen zu bewahren, wird ersucht, denselben Neumarkt Nr. 5, 1 Treppe bei F. W. abzuliefern und außer bestem Danke für seine Aufmerksamkeit auf Verlangen einen Thaler Belohnung in Empfang zu nehmen.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18400630/7

Heute wurden wir ehelich verbunden.
M. A. Arnold,
Lehrer an der I. Bürgerschule,
Franziska Arnold, geb. Thon.
Leipzig, den 28. Juni 1840.

Heute wurde meine geliebte Frau, Minna geb. Goetz, von einem Knaben glücklich entbunden.
Leipzig, den 29. Juni 1840.
D. Gustav von Zahn.

Nach mehrwöchentlichen vorausgegangenen Leiden starb den 28. d. M. früh 5 Uhr an wiederholtem Nervenschlage unser guter Gatte, Vater und Bruder, D. Christian Friedrich Peter Winkelmann, prakt. Arzt und Geburtshelfer allhier, in einem Alter von 47 Jahren! Ruhe seiner Asche. Dieß theilnehmenden Freunden und Bekannten zur Nachricht.
Nach dem Wunsche des Verstorbenen werden wir äußere Zeichen der Trauer nicht anlegen.
Leipzig, den 29. Juni 1840.
Die betrübten Hinterlassenen.

Berichtigung eines Schreibfehlers. In der gestrigen Annonce, Dank für gütige Theilnahme der Innungen am Volksfeste, ist statt C. Fischer, E. Fischer zu lesen.

Thorzettel vom 29. Juni.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Bahnthor. (28. Abends ¼7 Uhr.) Hr. Gutsbes. Geitzsch, v. Gr.-Beulitz, im Sterne. Hr. Kammerherr Milius, v. Liebenwerda, im H. de Bav. Hr. Kfm. Küchelbecker, v. Kreuz, Hr. Kammerherr von Ende v. Dresden, u. Hr. Kfm. Heydrich, v. Magdeburg, unbest. Hr. Pastor Hänel, v. Rödern, im g. Horne. Hr. D. Kind u. Hrn. Kfl. Geyer u. Schubert, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Legat.-Rath Weller, v. Jena, Hr. Partic. Sthamer, v. Hamburg, Hrn. Kaufleute Rubens u. Tützer, v. Berlin, Hr. Kammerrath Reiche-Eisenstuck, von Annaberg, Hr. Staatsrath v. Bournascheu, v. Orel, u. Hr. Landowsky, Künstler, v. Warschau, unbest. Hr. D. Kersten, v. Dresden, im Hotel de Bav. Hr. Colleg.-Assessor v. Haagemeister, v. Petersburg, Herr Tuchhdlr. Schwender, v. Zeitz, Hr. Hdlgsr. Waagemann, v. Augsburg, Hr. Gastw. Pestel u. Hrn. Kaufl. Riedel u. Mostart, v. Schleitz und Cöln, Hr. Buchdruckereibes. Dölle, v. Halberstadt, u. Hr. Kfm. Töpfer, von Dresden, unbest. Hr. Commis Ihlefeld, Hr. D. Wienecke, Herr Goldarb. Gäbler u. Hr. Commis Adler, v. hier, v. Dresden zurück.

Halle'sches Thor. Hr. Roßhdlr. Müller, v. Eisenberg, unbest. Hr. Prof. D. Petermann, v. Berlin, im Kranich. Mad. Blumberg, von Görlitz, in der alten Waage. Auf der Magdeburger Eilp. ¼9 Uhr: Mad. Gensewig, v. Stendal, u. Hrn. Kfl. Trägel u. Augar, v. Halle und Insterburg, unb. Die Magdeburger Eilpost ¼5 Uhr. Fr. Gräfin von Reventlaw-Criminil nebst Bedienung, v. Rendsburg, im deutschen Hause.

Frankfurter Thor. Hr. Geh. Rath v. Witzleben, v. Rudolstadt, in St. Rom. Hr. Kfm. Victor, v. hier, v. Naumburg zurück. Mad. Lange u. Sänger, v. Gotha, im H. de Prusse. Auf dem Frankfurter Packwagen ¼1 Uhr: Hr. D. Beier, v. hier, v. Osterfeld zur. Hr. Hof-Musikus Kuhnt, v. Weimar, Hr. Kfm. Metzner und Herren Commis Kriegsbach u. Kohlisch, v. Naumburg, unbestimmt.

Zeitzer Thor. Hr. Ger.-Dir. Böhring, v. Ramis, u. Hr. Pfarrer Biel, v. Könitz, in St. Rom. Se. Durchl. der Erbprinz v. Hohenzollern-Sigmaringen, im Hotel de Baviere.

Hospitalthor. Auf der Chemnitzer Journaliere um 6 Uhr: Hrn. Kfl. Dörsling u. Böhring, v. Chemnitz, unbest. u. im Rosenkranze.

Dresdner Thor. Hr. Hdlgsgeh. Pieri, v. Augsburg, u. Herr Hdlgsd. Hermann, v. Berlin, unbest. Die Dresdner reit. Post.

Frankfurter Thor. Hrn. Kaufl. Gebr. Dreiß, Gebr. Lur und Zimmermann, v. Ruhla, u. Hrn. Kfl. Gebr. Fuchs, Eichel, Fuchs u. Ambren, v. Brotterode, Schmalkalden u. Steinbach, unbest. Auf der Merseburger Post um 8 Uhr: Hr. Pastor Graul, v. Steigra, unbest. Auditeur von der Mosel, v. Zwickau, und Hr. Hdlgsd. Stolze, von Hr. Erfurt, unbestimmt.

Zeitzer Thor. Hr. Rector Reichhardt, v. Groitzsch, unbest. Auf der Coburger Diligence um 9 Uhr: Hr. Pastor Reh, v. Struppen, und Hr. Kfm. Gleitsmann, v. Zeitz, unbestimmt.

Hospitalthor. Auf der Nürnberger Eilpost um 7 Uhr: Herren Archit. Perugi, v. Effimof u. Cattomeo, v. Carrara u. Rom, Herren Fabr. Käferstein u. Schoch, v. Lungwitz u. Meerane, Hr. Kaufmann Schweitzer, v. Hohenems, u. Hr. Weinhdlr. Metzsch, v. Mainstockheim, unbest. Auf der Prager Mallepost um 7 Uhr: Hr. Kfm. Kubasch u. Mad. Gerber, v. hier, v. Altenburg zurück. Auf der Grimma'schen Journaliere ¼9 Uhr: Mad. Florey, v. Grimma, unbest., u. Herren Kfl. Auerbach u. Halberstadt, v. hier, v. Grimma zurück.

Dresdner Thor. Auf der Eilenburger Diligence: Hr. Pastor Bodenstein, v. Aronsneste, unbestimmt.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Bahnthor. (29. Vorm. ¾10 Uhr.) Hr. D. Gaudlitz, v. hier, von Dresden zurück. Hr. Pastor Knothe, v. Kießlingswalde, Hr. Kaufm. Stübler, von Zittau, Hr. Fabr. Knothe, v. Görlitz, Hr. Baron von Puteani u. Hr. Dir. Jeucke, v. Dresden, Hr. Kfm. Martin, v. Osterfeld, Fr. Superint. Rößler, v. Merseburg, Hr. Hof-Beamter Dirnbach u. Hr. Statthalterei-Beamter Weineck, v. Ofen, Hr. Buchhdlr. Miese, v. Saalfeld, Hr. Partic. Blacker, v. Frankf. a. M., Hr. Pfarr-Vicar D. Penker, v. Rastenberg, Hr. Commis Büttner, v. Tharandt, Hr. Mühlenbes. Zischang, v. Malschwitz, u. Hr. Act. Pohland, von Zwickau, unbest. Hr. Kaufm. Seifert, v. Langensalza, Hr. Justiz-Commiss. Ehrenhaus, v. Freiburg, Hr. Domherr von Konopka, von Aleinitz, Hr. Pastor Thomas, v. Rodewisch, Hr. Geschäftsführer Brandeis, v. Wien, Hrn. Fabr. Heber u. Pahl, v. Waltersdorf u. Merzdorf, unb. Hr. Adv. Kori v. Hr. Commis Buck, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Pastor Hahn, v. Dörschnitz, Fr. v. Kaufberg, Rittergutsbes., v. Lauban, Hr. Reg.-Referend. Schulz, v. Merseburg, und Hr. Amtm. Jüsicke, v. Schildau, unbest. Hrn. Kaufl. Brenner und Fr. D. Wiesand, v. hier, v. Oschatz, Wermsdorf u. Zwöthau zurück.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor. Auf der Magdeburger Packpost um 11 Uhr: Hrn. Kfl. Weiß u. Kaufmann, v. Langensalza u. Uelzen, pass. durch. Auf der Berliner Eilpost ½2 Uhr: Mad. Buchler, v. Dresden, Fräul. von Romberg, v. Salckow, Hrn. Kfl. Hirsch u. Weichert, v. Elbing und Königsberg, Hrn. Archit. v. Diebitsch u. Bahr, v. Berlin unr Dresden, u. Hr. Oberlieut. Formey, v. Dessau, pass. durch, Madame Noppenau, v. Zerbst, in Nr. 134, u. Hr. Commis Friedländer, von Königsberg, bei Lehmann. Hr. Major v. Mitkow nebst Fam., und Hr. Staatsrath v. Schulten, v. Petersburg, im rhein. Hofe u. unb.

Zeitzer Thor. Hr. D. Brunnemann, v. Theuritz, u. Hr Hdlsm. Kracker, v. Pölland, unbest., Hr. Amtshptm. v. Oppell, v. Borna, im deutschen Hause. Hr. Cand. Oswald, v. Spohra, Hr. Amtmann Linke, v. Halle, Hr. Kfm. Kretzschmar, v. Eisenberg, Hrn. Fabrikanten Arnold, Fischer u. Zenner, v. Glauchau, u. Hr. Kürschnermstr. Berger, von Altenburg, pass. durch.

Hospitalthor. Auf der Altenburger Journaliere um 11 Uhr: Mad. Bachmann, von Altenburg, pass. durch.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Halle'sches Thor. Die Cölner Eilpost ¾3 Uhr. Dem. Brandis, von Dessau, bei Fröhlich.

Frankfurter Thor. Auf der Frankfurter Eilpost um 2 Uhr: Hrn. Kfl. Strauß u. Elses, u. Hr. Hdlgsreis. Collin, v. Frankfurt, Hr. D. Sartorius, v. Lauterbach, u. Hrn. Commis Gravitz u. Filitz, von Stettin u. Berlin, unbest., Hr. Hofschausp. Pauli, v. Dresden, pass. durch, Hr. Kfm. Herholdsheimer, v. hier, v. Frankfurt zurück, Hr. Cand. Eisenschmidt, v. Weimar, u. Hr. Lieuten. v. Ziegesar, von Berlin, unbest., Hr. Commis Flamm, v. Cöln, in St. Rom, u. Hr. Hdlgsr. Fischer, v. Dresden, in St. Hamburg. Hr. Geh. Finanz-Secret. Schnabel, v. Dresden, unbest. Hr. Kfm. Ortlepp, v. Buttstädt, bei Silberschlag. Hr. Cantor Wegner, v. Bucha, in d. g. Laute.

Zeitzer Thor. Hr. Major v. Schmertzing, v. Ebersdorf, u. Hrn. Kfl. Heilbronn, Wiegand u. Genther, v. Fürth u. Zeitz, unbestimmt.

Hospitalthor. Auf der Waldheimer Journaliere um 5 Uhr: Herr Commis Haubold, von hier, von Waldheim zurück.

Druck und Verlag von E. Polz.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18400630/8